

Marokko 2009 – Kurzmeldungen

Auch Weihnachten 2009 schickte der Kirchenkreis zu Weihnachten einen Pfarrer nach Agadir

Pfarrer Sebastian Schade reiste im Dezember nach Agadir, um dort die Ev. Kirche von Marokko zu unterstützen. Er besuchte dort Deutsche – viele Deutsche überwintern in Agadir- und leitete den Weihnachtsgottesdienst in deutscher Sprache.

Fachtagung Solarenergie mit Vertretern aus Marokko

Ende Mai 2010 plant der Superintendent des Kirchenkreises Jülich, Pfarrer Jens Sannig, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Ausschusses für Öffentliche Verantwortung der Ev. Kirche im Rheinland in Zusammenarbeit mit dem Solarinstitut Jülich, Brot für die Welt und dem Evaangelischen Entwicklungsdienst eine Fachtagung zum Thema Solarenergie.

Zu dieser Fachtagung wurden bei seiner Reise nach Marokko Vertreter der Universität Ifrane und des Projekts Alcesdam eingeladen. Alcesdam ist ein schon mehr als 20 Jahre altes Projekt der Ev. Kirche von Marokko, die nach dem großen Dattelsterben die Initiative ergriffen hat und mit Neuanpflanzungen und Erschliessen von Grundwasser sowie Sozialprojekten viele Dörfer wieder bewohnbar gemacht hat. Inzwischen sind viele Menschen, die in die Slums der Großstädte geflohen waren, wieder zurückgekehrt. Brot für die Welt hat dieses Projekt in den ersten Jahren massiv unterstützt.

Gemeinsamer Gottesdienst über Kontinente hinweg

Während der Delegationsreise des Kirchenkreises nach Marokko wurde vereinbart, dass in 2010 ein Gottesdienst gefeiert werden soll, der dann mittels WebCam in das jeweils andere Land übertragen wird.

Dies wird sicherlich für viele sehr spannend werden, eine ganz neue Form des Gottesdienstes zu erleben.

Marokko: Neuer Pfarrer für die Flüchtlingsarbeit eingeführt – David Brown geht nach Marseille

Während der Synode der Ev. Kirche in Marokko wurde in Anwesenheit der Delegation aus Jülich – unser Superintendent hielt die Predigt – der neue Pfarrer für die Flüchtlingsarbeit, Michael Hutchinson, mit seiner Frau eingeführt. Sie übernehmen die Arbeit von David Brown und seiner Frau, da David leider aus Gesundheitsgründen nicht weiter in Marokko arbeiten darf. David wird voraussichtlich im Februar 2010 die Flüchtlingsarbeit der Eglise Reformé in Marseille übernehmen.

Michael ist wie David Amerikaner und war vorher in Paris in der Flüchtlingsarbeit tätig. Die Pfarrstelle wird weiterhin von der Baptistischen Kirche in Kentucky finanziert.

Wir wünschen beiden Ehepaaren einen guten Start, und dass Gott sie in ihrer Arbeit begleiten möge!

Nothilfe für Flüchtlinge in Marokko

Ein Dank geht dieses Jahr wieder an die Ev. Kirche im Rheinland. Sie hat auch in diesem Jahr die Flüchtlingsarbeit mit 7.500 Euro unterstützt.

Davon kauft die Ev. Kirche in Marokko Jacken, Decken – die Winter sind teilweise sehr kalt- für die afrikanischen Flüchtlinge und finanziert damit auch dringend benötigte Nahrungsmittel und Medikamente.

Stipendien für afrikanische Studenten in Marokko

Der Kirchenkreis hat sich verpflichtet, jedes Jahr für afrikanische Studentinnen und Studenten, die gute Ergebnisse haben und nach Abschluss des Studiums in ihr Land zurückgehen, um dort am Aufbau mitzuarbeiten, 12 Stipendien zur Verfügung zu stellen. Die Abwicklung und die Auswahl erfolgt über unseren Partner die Ev. Kirche in Marokko

Wir freuen uns darüber, dass BROT FÜR DIE WELT sich gerade bereit erklärt hat, zwei Jahre lang ebenfalls je 20 Stipendien zur Verfügung zu stellen

Therapeutinnen bilden die ehrenamtlichen Flüchtlingsberater in Marokko aus

Drei Therapeutinnen aus dem Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge in Düsseldorf (PSZ) werden gemäß einer gemeinsamen Initiative des Kirchenkreises Jülich und des PSZ im März 2010 für eine Woche nach Marokko reisen, um dort ehrenamtlich eine Fortbildung für die Flüchtlingsberater durchzuführen.

Herzlichen Dank an das Psychosoziale Zentrum, dass das möglich ist!

Jean Luc Blanc, Präsident der Ev. Kirche von Marokko, kehrt im Sommer nach Frankreich zurück

Nach unserem Besuch Ende November hat sich Jean Luc Blanc sehr schnell entschieden, Marokko zu verlassen und eine für ihn interessante Aufgabe in Paris bei der DEFAP in Paris zu übernehmen. Er wird dort für die Kontakte zwischen den Kirchen zuständig sein, wobei er zusätzlich u.a. für Marokko zuständig sein wird. (Die DEFAP ist aus der ehemaligen Pariser Mission hervorgegangen. Sie ist die Missionsgesellschaft von fünf französischsprachigen Kirchen aus Frankreich, der Schweiz und Italien.) Jean Luc Blanc schätzt an dieser Arbeit, dass er viel gestalten kann.

Es gibt bereits einige hochkompetente Bewerber für seine Nachfolge in der Eglise Evangelique au Maroc. Ende Januar wird die vorläufige Kandidatenauswahl beendet und ein Kandidat ausgewählt werden, der mit höchster Wahrscheinlichkeit dann auch die Pfarrstelle bekommt.

Mit ebenso hoher Wahrscheinlichkeit wird der Pfarrer von Casablanca auch Präsident der EEAM.

Hans-Joachim Schwabe